



Source: Gettyimages

Ein Schritt in die richtige Richtung

7. November 2025, 08:04 UTC, geschrieben von Michael Bolliger

Die jüngsten US-chinesischen Abkommen reduzieren kurzfristige Risiken, doch der globale Wettlauf um strategische Rohstoffe dürfte bestehen bleiben. Für Anlegerinnen und Anleger sind internationale Diversifikation und Investments entlang zukunftssträchtiger Lieferketten unserer Meinung nach wichtiger denn je. Alternative Investments dürften dabei ebenfalls eine zentrale Rolle spielen, wie etwa Private Equity oder ein direktes Engagement in Infrastruktur und Rohstoffe.

Das jüngste Treffen zwischen Präsident Trump und Präsident Xi stellt ein Schritt in die richtige Richtung dar, indem es eine vorübergehende Atempause im Handelsstreit zwischen den USA und China brachte. Die unmittelbaren Ergebnisse – wie die Senkung der US-Zölle auf chinesische Importe um 10 Prozent, die Verzögerung neuer Exportkontrollen und die Zusage Chinas, den Kauf von US-Sojabohnen wieder aufzunehmen – wurden zwar begrüsst, doch die Märkte reagierten wenig enthusiastisch. Ein Grossteil des Optimismus war bereits eingepreist und es ist unwahrscheinlich, dass die Vereinbarungen die kurzfristigen Aussichten für den Welthandel oder das Wirtschaftswachstum wesentlich verändern werden. Die temporäre Einigung bedeutet auch, dass die Unsicherheit mittelfristig bestehen bleibt, während der längerfristige Trend der Umstrukturierung von Lieferketten und der wirtschaftlichen Entkopplung aller Voraussicht nach intakt bleiben oder gar beschleunigt werden dürfte.

Aus Anlegerperspektive könnte die Vereinbarung jedoch dazu beitragen, dass sich die Märkte für den Moment weniger Sorgen über kurzfristige Abwärtsrisiken machen müssen. Dies ist wohl auch darauf zurückzuführen, dass sie besser verstehen, wie sehr China fähig und bereit ist, seine strategischen Vorteile auch gegenüber den USA zu nutzen.

Die Vereinbarung könnte auch darauf hindeuten, dass sich die Chancen für andere Länder verbessert haben, Abkommen mit den USA zu schliessen. Präsident Trumps Reise nach Asien führte zu neuen Abkommen mit Malaysia, Thailand, Vietnam

und Kambodscha, während die Gruppe der ASEAN-Länder ihr Freihandelsabkommen aufwertete. Korea stimmte zu, die Zölle auf Autos zu senken und bis zu 20 Milliarden US-Dollar pro Jahr in die USA zu investieren. Die näher rückenden US-Zwischenwahlen und der schwache Arbeitsmarkt helfen vielleicht, dass die Bereitschaft für pragmatische Kompromisse zunehmen könnte. Am Ende kommt dies unter Umständen auch der Schweiz zugute, die versucht, die Zölle auf ihre US-Exporte zu senken.

Des Weiteren könnten Länder, die Zugang zu strategisch relevanten Rohstoffen bieten, zunehmend in den Fokus rücken. Bedeutende Akteure wie beispielsweise Australien, Kanada, die Demokratische Republik Kongo (DRK), Grönland oder Indonesien könnten mit den USA, Europa und weiteren Ländern multimodale Partnerschaften eingehen, mit eventuell tiefgreifenden längerfristigen Auswirkungen auf diese Volkswirtschaften. Ausserdem ist es möglich, dass öffentliche Investitionen in private Unternehmen zunehmen, ein Ansatz, von dem die Trump-Regierung in letzter Zeit vermehrt Gebrauch machte.

Anlegerinnen und Anleger sollten sich aber trotz der Fortschritte unserer Meinung nach nicht zu sehr in Sicherheit wiegen: Während Abkommen die Spannungen lindern können, bleiben die zugrunde liegenden Rivalitäten bestehen. Der Zugang zu strategisch relevanten Rohstoffen dürfte wohl auch in den kommenden Jahren zu Spannungen und Marktturbulenzen führen.

Was bedeutet das für Anleger? Wir denken, dass die politischen und geopolitischen Risiken in den letzten Wochen leicht abgenommen haben. Dies unterstützt unsere konstruktive Aussicht für Aktien und andere Risikoanlagen. Gleichzeitig wird der strategische Wettbewerb um kritische Rohstoffe und Mineralien in den kommenden Jahren wohl eher zu- als abnehmen angesichts der entscheidenden Rolle, die diese Rohstoffe spielen für den Aufbau von Schlüsseltechnologien wie künstliche Intelligenz, Automatisierung, Elektrifizierung und Digitalisierung sowie für den Zugang zu günstigerer und sauberer Energie. Ein möglicher Weg, sich auf allfällige Marktturbulenzen vorzubereiten, ist unserer Meinung nach ein ausreichendes Engagement in Unternehmen, die an den Lieferketten solcher transformativen Technologien beteiligt sind. Oft erfordert dies auch alternative Investments, zum Beispiel Private Equity oder ein direktes Engagement in Infrastruktur und Rohstoffe. Anleger sollten sich der Risiken bewusst sein, die mit alternativen Anlagen verbunden sind, wie etwa Illiquidität, geringere Transparenz oder weitere Faktoren. Und schliesslich halten wir auch eine internationale Diversifikation für sinnvoll, die unter anderem Titel in China und Asien beinhaltet. Gerade chinesische Unternehmen spielen oft eine dominante Position in den Lieferketten strategisch relevanter Branchen.

Nicht-traditionelle Anlagen

Nicht-traditionelle Anlagekategorien sind alternative Anlagen wie Hedge-Funds, Private Equity, Immobilien und Managed Futures (sie werden zusammen als alternative Anlagen bezeichnet). Anteile alternativer Anlagefonds werden nur qualifizierten Anlegern und nur auf Basis von Angebotsunterlagen verkauft, die Angaben zu Risiken, Gesamtertragsprognosen und Kosten dieser alternativen Anlagefonds enthalten. Diese sollten die Kunden unbedingt sorgfältig lesen, bevor sie solche Anteile zeichnen und halten. Eine Anlage in einem alternativen Anlagefonds ist spekulativ und birgt erhebliche Risiken. Erstens sind solche Anlagen keine offenen Investmentfonds und unterliegen auch nicht den gleichen regulatorischen Auflagen wie diese. Zweitens kann ihr Wert schwanken, sodass Anleger ihr investiertes Kapital ganz oder teilweise verlieren können. Drittens können sich alternative Anlagefonds in kreditfinanzierten Anlagen oder anderen spekulativen Anlagegeschäften mit entsprechenden Verlustrisiken engagieren. Viertens sind alternative Anlagen langfristig illiquide, da für die Fondsanteile in der Regel kein Sekundärmarkt existiert und, soweit absehbar, auch kein solcher entstehen wird. Fünftens sind Anteile an alternativen Anlagefonds typischerweise illiquide und unterliegen Übertragungsrestriktionen. Sechstens ist eine regelmässige Information der Anleger über Kurse und Bewertungen bei derartigen Anlagen nicht immer obligatorisch. Siebtens sind solche Anlagen steuerlich schwer zu handhaben, und die Übermittlung der steuerlich relevanten Daten kann sich verzögern. Achters schließlich erheben alternative Anlagefonds hohe Gebühren, darunter Management-Gebühren und sonstige Gebühren und Auslagen, die auf Kosten der Rendite gehen.

Anteile an alternativen Anlagefonds sind weder Einlagen noch von einer Bank oder einem anderen versicherten Einlageninstitut ausgegebene, verbürgte oder indossierte Schuldverschreibungen, und sie sind nicht durch den Einlagensicherungsfonds (Federal Deposit Insurance Corporation), den Vorstand der US-Notenbank (Federal Reserve Board) oder eine andere staatliche Behörde abgesichert. Interessenten sollten sich vor einer Investition in einen alternativen Anlagefonds über diese Risiken informieren und sich überlegen, ob sie bereit und finanziell in der Lage sind, diese Risiken über einen längeren Zeitraum zu tragen. Ausserdem sollten sie alternative Anlagefonds als Ergänzung eines umfassenden Anlageprogramms betrachten.

Zusätzlich zu den allgemeinen Risiken alternativer Anlagen sind mit einer Investition in diese Strategien noch weitere Risiken verbunden:

- **Hedge-Fund-Risiken:** Zu den Risiken, die mit einer Anlage in Hedge-Funds einhergehen, zählen beispielsweise die Risiken bestimmter Geschäfte wie Investitionen in Leerverkäufe, Optionen, Small-Cap-Aktien, spekulative Anleihen («Junk Bonds»), Derivate, notleidende Wertpapiere, Wertpapiere von Emittenten ausserhalb der USA und illiquide Anlagen.
- **Managed Futures:** Hier bestehen die für Managed Futures-Programme typischen Risiken. Beispielsweise verfolgen nicht alle Manager zu jeder Zeit sämtliche Strategien. Zudem können Managed Futures-Strategien stark direktionale Merkmale aufweisen.
- **Immobilien:** Hier bestehen die für immobilienbezogene Anlageprodukte und REITs (Real Estate Investment Trusts) typischen Risiken. Zu den Risikofaktoren zählen Fremdkapitaleinsatz, ungünstige Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der lokalen Marktbedingungen, Änderungen gesetzlicher oder aufsichtsrechtlicher Steuer-, Grundstücks- und Bauvorschriften, Risiken hinsichtlich eines Kapitalabrufs und bei manchen Immobilieninstrumenten Risiken in Bezug auf die Möglichkeit, Steuervergünstigungen geltend zu machen.
- **Private Equity:** Hier bestehen die für Private Equity-Anlagen typischen Risiken. Private Equity-Fonds können kurzfristig Kapital anfordern. Anleger, die einer solchen Anforderung nicht nachkommen, müssen mit erheblichen Nachteilen rechnen, wie zum Beispiel dem Totalverlust des investierten Kapitals.
- **Wechselkurs-/Währungsrisiken:** Anleger, die in Wertpapiere von ausserhalb der USA ansässigen Emittenten investieren, sollten beachten, dass Schwankungen des Wechselkurses der Heimatwährung des Emittenten zum US-Dollar den Kurswert und die Liquidität solcher Wertpapiere auch dann in unerwarteter Weise beeinflussen können, wenn diese Wertpapiere in US-Dollar kotiert sind. Solche Wertpapiere können zudem weitere Risiken (politischer, wirtschaftlicher oder aufsichtsrechtlicher Art) bergen, die einem US-Anleger vielleicht nicht von vornherein bekannt sind.

Disclaimer

Dieses Dokument wurde durch die Global Wealth Management Geschäftseinheit von UBS Switzerland AG (in der Schweiz durch die Finma beaufsichtigt), deren Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen («UBS»), die Teil der UBS Group AG («UBS-Konzern») sind, erstellt und veröffentlicht. Der UBS-Konzern umfasst die frühere Credit Suisse AG, deren Tochtergesellschaften, Filialen und verbundenen Unternehmen. UBS Financial Services Inc. ist eine Tochtergesellschaft der UBS AG in den USA und Mitglied der Financial Industry Regulatory Authority (FINRA)/Securities Investor Protection Corporation (SIPC). Ein zusätzlicher für Credit Suisse Wealth Management relevanter Disclaimer folgt am Ende dieses Abschnitts.

Dieses Dokument und die hierin enthaltenen Informationen dienen ausschliesslich zu Ihrer Information sowie zu Marketingzwecken von UBS. Dieses Dokument stellt keinesfalls Anlageresearch, Anlageberatung, einen Verkaufsprospekt, ein Angebot oder eine Aufforderung, Anlagen zu tätigen, dar. Dieses Dokument ist keine Empfehlung, Wertpapiere, Anlageinstrumente oder Produkte zu kaufen oder zu verkaufen, und empfiehlt weder ein besonderes Anlageprogramm noch eine besondere Dienstleistung.

Die Informationen in diesem Dokument sind nicht auf die spezifischen Anlageziele, persönlichen und finanziellen Umstände oder besonderen Bedürfnisse eines einzelnen Kunden zugeschnitten. Bestimmte in diesem Dokument erwähnte Anlagen sind unter Umständen nicht für alle Anleger geeignet oder angemessen. Ausserdem unterliegen bestimmte in dem Dokument erwähnte Dienstleistungen und Produkte möglicherweise rechtlichen Beschränkungen bzw. Lizenz- oder Genehmigungsanforderungen und dürfen deshalb nicht weltweit uneingeschränkt angeboten werden. Es werden keine Produkte in Gerichtsbarkeiten angeboten, in denen ein Angebot, eine Werbung oder ein Verkauf nicht zulässig ist, oder gegenüber Personen, bei denen ein solcher Verkauf, die Abgabe eines solchen Angebots oder einer solchen Werbung rechtswidrig wäre.

Auch wenn allein diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen aus Quellen stammen, die in gutem Glauben als zuverlässig angesehen werden, wird keine Zusicherung oder Garantie abgegeben, weder ausdrücklich noch stillschweigend, für die Richtigkeit, Angemessenheit, Vollständigkeit oder Verlässlichkeit des Dokuments. Alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern und von Meinungen abweichen, die von anderen Geschäftsbereichen oder Divisionen des UBS-Konzerns abgegeben wurden. UBS ist nicht verpflichtet, die hierin enthaltenen Informationen zu aktualisieren oder auf dem neuesten Stand zu halten. **Die in diesem Material zum Ausdruck gebrachten Einschätzungen und Meinungen Dritter sind nicht die Einschätzungen und Meinungen von UBS.** Dementsprechend übernimmt UBS keinerlei Haftung für Inhalte, die von Dritten bereitgestellt werden, oder für Ansprüche, Verluste oder Schäden, die dadurch entstehen, dass solche Inhalte oder Teile davon verwendet oder als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden.

Alle Bilder oder Abbildungen («Abbildungen») in diesem Dokument dienen ausschliesslich zur Veranschaulichung, Information oder Dokumentation. Sie können Objekte oder Elemente enthalten, die durch Urheberrechte, Marken und andere geistige Eigentumsrechte von Dritten geschützt sind. Soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, wird keine Beziehung, Verbindung, Förderung oder Befürwortung zwischen UBS und diesen Dritten angedeutet.

Grafiken und Szenarien in dem Dokument dienen nur Illustrationszwecken. Einige Grafiken und/oder Performancezahlen beruhen unter Umständen nicht auf vollständigen zwölfmonatigen Zeiträumen, wodurch ihre Vergleichbarkeit und ihre Relevanz gemindert werden können. Die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung ist keine Garantie und kein Anhaltspunkt für künftige Ergebnisse.

Dieses Dokument ist unter keinen Umständen als Rechts- oder Steuerberatung auszulegen. UBS und ihre Mitarbeitenden erbringen keine Rechts- oder Steuerberatung. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von UBS weder ganz noch teilweise verbreitet oder vervielfältigt werden. Soweit gesetzlich zulässig, übernimmt weder UBS noch einer ihrer Verwaltungsräte, Führungskräfte, Mitarbeitenden oder Vertreter irgendeine Haftung, Verantwortung oder Sorgfaltspflicht für irgendwelche Folgen, einschliesslich Verlusten oder Schäden, die Ihnen oder einer anderen Person aufgrund von Handlungen, Unterlassungen oder Entscheidungen auf der Grundlage von Informationen in diesem Dokument entstehen.

Zusätzlicher Disclaimer für Credit Suisse Wealth Management:

Soweit in diesem Dokument nicht anders angegeben und/oder abhängig von der lokalen Einheit, von der Sie dieses Dokument erhalten, wird dieses Dokument von der UBS Switzerland AG verteilt, einem von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (Finma) zugelassenen und regulierten Unternehmen. Ihre personenbezogenen Daten werden entsprechend der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, die Sie an Ihrem Wohnsitz über die offizielle Website der Credit Suisse <https://www.credit-suisse.com> einsehen können. Um Ihnen Marketingmaterial zu unseren Produkten und Dienstleistungen zukommen zu lassen, können die UBS Group AG und ihre Tochtergesellschaften Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten (d.h. Kontaktangaben wie Name, E-Mail-Adresse) verarbeiten, bis Sie uns mitteilen, dass Sie das Marketingmaterial nicht mehr erhalten möchten. Sie können den Erhalt dieser Materialien jederzeit widerrufen, indem Sie Ihren Kundenbetreuer darüber informieren.



Bitte rufen Sie die Website <https://www.ubs.com/global/de/wealth-management/insights/chief-investment-office/marketing-material-disclaimer.html> auf, um die vollständigen rechtlichen Hinweise zu diesem Dokument zu lesen.

© UBS 2025. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den eingetragenen beziehungsweise nicht eingetragenen Marken von UBS. Alle Rechte vorbehalten.